FLEX BIS 6 2026

FLEX BIS 6 2026
21. HAMBURGER SCHULTHEATERFESTIVAL FÜR KLASSEN 1 BIS 6

23. BIS 30. APRIL 2026
IM
THALIA THEATER IN DER GAUBSTRAßE

Hamburg | Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung

LI HAMBURG

THALIA

FLEX BIS 6
Das Hamburger Schultheaterfestival

FLEX BIS 6 2026

21. Schultheaterfestival
im Thalia Theater Gaußstraße
28. bis 30. April 2026

Das Grundschultheaterfestival FLEX bis 6 zeigt, was Kinder können und was Schule leisten kann. Und das ist absolut großartig!

Schon seit 21 Jahren spielt ihr, liebe Kinder, mit Leidenschaft, Kompetenz, Kraft und in einer ganz besonderen Theateratmosphäre auf der Bühne der Gaußstraße.

In diesem Jahr zeigten 14 Gruppen aus den Jahrgängen 1 bis 6 ihre Stücke. Von der Eröffnung durch den Klassenchor der Schule Barlsheide über die Moderation bis hin zum Finale der Tänzer*innen der Schulen Barlsheide und Rahewinkel liegt das Festival ganz in den Händen der Kinder. Die Gruppen sind Akteure auf der Bühne und Publikum zugleich. Nicht nur im Spiel zeigt ihr euer Können, sondern auch beim aktiven Zuschauen: Ihr lebt das Spiel der anderen mit, ihr klatscht, lacht, applaudiert und gebt ein fachkundiges Feedback.

Die Erwachsenen – ein zehnköpfiges Team aus erfahrenen Theaterpädagoginnen, Theaterlehrerinnen und Künstler*innen – tragen das Festival im Hintergrund, unterstützt von der gesamten Thalia-Technik vor Ort. Sie sind genauso begeistert wie ihr von diesen drei tollen Tagen.

Der Auswahl der Spielgruppen mit ihren Stücken liegen Kriterien zugrunde, die nicht nur das fertige Ergebnis betrachten. Der Jury ist es sehr wichtig, den gesamten Entwicklungsprozess der Spielgruppen – von den ersten Überlegungen bis zur Abschlusspräsentation – sowie die Beteiligung von euch Kindern an der Gestaltung in die Auswahlentscheidung einzubeziehen. Zweimal waren wir bei euch, durften euch zuschauen und miteinander sprechen. Für diese Gelegenheit, diesen kreativen Prozess miterleben zu dürfen, bedanken wir uns ganz herzlich.

In diesem Jahr wurden Geschichten erfunden und Bilderbücher in Theaterstücke mit viel Tanz, Gesang, Choreografie und tollen Bühnenbildern verwandelt. Themen, die uns alle betreffen, die uns zum Lachen und zum Nachdenken bringen, waren die Grundlage für ein ebenso lustiges wie ernsthaftes Spiel.
Wir wünschen uns, dass ihr euch euren Schwung und eure Lust, Theater zu spielen, bewahrt.

Wir danken euch, euren Spielleitungen, dem Thalia Theater und der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung für dieses rundum gelungene Festival.

Auf Wiedersehen!

Das Orga-Team von FLEX bis 6 2026:
Anne Katrin Klinge, Cordula Frahm, Heike Wiltfang, Julia Oberländer, Caren Jungclaussen, Susanne Lankow, Julia Dold, Silke Mar-von Ostrowski, Victoria Cavallo, Thomas Mende und Danail Yankov

FLEX BIS 6 2026

Das Festivalprogramm

DIENSTAG, 28. APRIL

Festivaleröffnung
• Konzert des Klassenchors Barlsheide, Leitung: Uwe Heils
• Begrüßung vom Anne Katrin Klinge (Thalia Mitmachen) und Andrea Meschede (Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung, Programmleitung FLEX)

1. Block
• „Angst/Rangst/Schwangst/Mangst - und wie wir mit ihr fertig werden“, STS Blankenese, Klasse 5a, Spielleitung: Kirsten Ahrncke
• „Mut“- Schule Rothestraße, Klasse 3c, Spielleitung: Stefan Rüh,

2. Block
• „Dornröschen“, Schule Turmweg, Klasse 3a, Spielleitung: Bernhard Opitz,
• „Du gehörst (nicht) dazu“, GS Luruper Hauptstraße, Klasse 4c, Spielleitung: David Jonas

MITTWOCH, 29. APRIL

1. Block
• „Die Klassenfahrt“, Louise-Schroeder-Schule, Klasse 3b, Spielleitung: Danail Yankov
• „Mut tut gut“, Max-Brauer-Schule, Klasse 3c, Spielleitung: Tanja Jorns

2. Block
• „Zwei Wassertropfen“, GS Neurahlstedt, Klasse 2, Spielleitung: Irina Lesch
• „Was ist eigentlich mit der Lüge?“, Klasse: GS Dempwolffstraße, Klasse 3, Spielleitung: Julia Dold

3. Block
• „Die magische Trommel“, STS Öjendorf, Klasse 5, Spielleitung: Kinga Syawash und Neddy Frank
• „Demokratie im Dschungel“, GS Nydamer Weg, Klasse 4, Spielleitung: Annette Schmidt

DONNERSTAG, 30. APRIL

1. Block
• „MÄH“, STS Eidelstedt, Klasse 5a, Spielleitung: Julie Kuhn
• „Die Reise meiner Kleidung“, STS Niendorf, Klasse 6, Spielleitung: Kamiar Laurentino

2. Block
• „Der Prinz der Savanne“, GS Rahewinkel, Klasse 1., 2. und 4, Spielleitung: Mariya Reich
• „Drunter und drüber“, Hasselbrook Schule & TeatroLibero Kids - Bühnenschule, Klasse 2 bis 6, Spielleitung: Marina Siena,

Abschluss
• „Magischer Flug ins Abenteuer“, GS Rahewinkel, Klasse: 4, Spielleitung: Mariya Reich
• Dance Crew, Schule Barlsheide, Klasse 3. und 4, Spielleitung: Veronique Telliez

Fachforum Theater in der Schule- ein Rückblick mit allen Spielleitungen und dem Flex bis 6-Organisationsteam. Moderation: Thomas Mende (Landesinstitut, Theater Grundschule mit VSK).

Eröffnungskonzert

Klassenchor der 1. und 2. Jahrgänge der Schule Barlsheide

Chorleiter: Uwe Heils

Das Motto der Schule Barlsheide lautet: **„Bunt lernt es sich am besten.“** Und das gilt auch für den Chor. Lieder und Melodien gehören zu seinem Repertoire, und alle verbindet eine große Leidenschaft: die Freude am Singen und an der Musik.

Viele Kinder treffen sich einmal pro Woche in der Mittagszeit zum gemeinsamen Singen. Für ihren Auftritt haben sie die Lieder **„Mein kleiner grüner Kaktus“** und **„An de Eck steiht ’n Jung mit ’n Tüddelband“** ausgewählt.

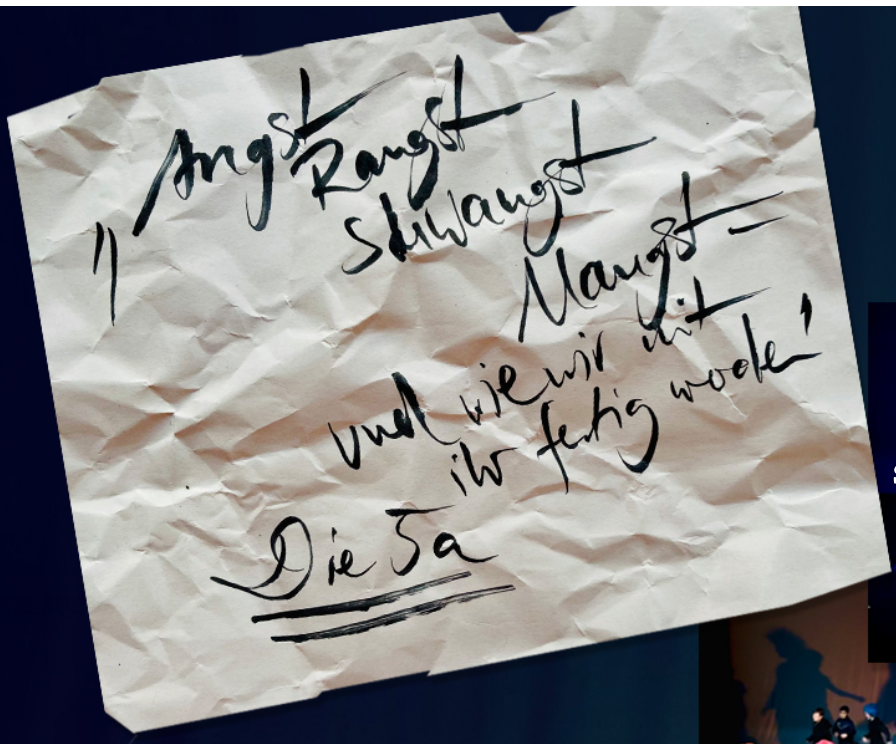
Für die meisten Erstklässler*innen war es der erste große Auftritt – und dann gleich im Thalia Theater! Besonders aufregend war es, hinter dem Vorhang auf den Beginn des Auftritts und das Publikum zu warten. Das hat allen viel Spaß gemacht!

Chor: Ayhan, Abdu, Lynn, Anila, Angel, Ema, Defne, Richard, Noa, Romy, Finja, Enisa, Anuar, Jalica, Erva

Chorleiter: Uwe Heils

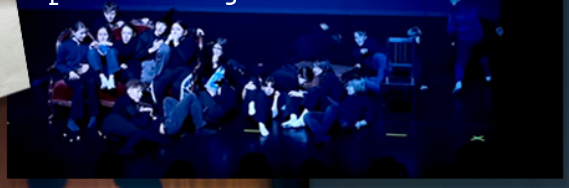






Mit:

Igor, Arina, Joschua
Berkay, Tristan
Finn, Luisa, Hannah
Damon, Aleyna, Ben
Electra, Nino, Antonia
Nils, Simon, Katya
Caspar, Sophie, Bella
Elmo, Theda, Collien
Spielleitung: Kirsten Ahrncke





“Alle haben vor irgendwas Angst”.

Aber keiner gibt das gern zu... Oft tun alle so, als hätten sie gar keine Angst. Die 5a hat sich Gedanken zur Angst gemacht und auf welche Art man sie vielleicht auch wieder los wird. Denn zu viel Angst ist richtig blöd, aber ein klitzekleines bisschen Angst kann ja auch ganz schön sein, oder? Also besiegt zusammen die Angst mit Liebe oder Quatsch - oder ruft im Notfall die Angstbusters!

STADTTEILSCHULE BLANKENESE

Produktionsbeschreibung: „Mut“

Spielleitung: Stefan Rüh,
Grundschule Rothestraße,
Klasse 3c
Eigenproduktion mit 20 Kindern

Unser Stück entstand aus einem zunächst offenen Prozess. In der Klasse 3c der Grundschule Rothestraße lasen wir gemeinsam das Kinderbuch Peter Pan. Ausgehend von dieser Lektüre entwickelten die Kinder Rollenbeschreibungen und untersuchten, welche Eigenschaften die Figur besonders prägen. Dabei wurde deutlich: Peters stärkste Eigenschaft ist sein Mut. So war das Thema unseres Stückes geboren.

Um sich persönlich und kindgerecht mit diesem Begriff auseinanderzusetzen, bearbeiteten die Kinder Fragebögen zum Thema Mut. Aus ihren Antworten, Gedanken und Formulierungen entstand das Lied „Wenn ich mutig wär’“. Parallel dazu griffen wir Erfahrungen aus dem Schulschwimmen auf: Mut im Wasser, das Eintauchen, das Untergehen, das Wiederauftauchen - und schließlich der Sprung vom Zehn-Meter-Turm wurden zum roten Faden der Inszenierung.

So entstanden Soundcluster, die das Publikum an den Ort „Schwimmbad“ führen, ebenso wie Szenen mit einer strengen Schwimmlehrerin, die alle ins Wasser jagt. Die Kinder setzten sich körperlich mit Schwimmen, Tauchen und Bewegungen unter Wasser auseinander und untersuchten zugleich innere Fragen: Wann ist man eigentlich mutig? Was bedeutet es für mich, mutig zu sein? Welche Stimme in mir stärkt mich - und welche macht mir Angst oder zieht mich herunter?

Im Probenprozess war wichtig, dass die Kinder Theater als vielschichtige Kunstform erfahren: Theater kann aufklären, informieren, unterhalten, berühren und Fragen offenlassen. Unterschiedliche Deutungen des Publikums sind dabei ausdrücklich erwünscht. Zugleich sollte die Produktion identitätsstiftend sein und aus den Kindern selbst heraus entstehen. Alle Texte, alle Bewegungen des Liedes sowie alle Bewegungssequenzen wurden von den Kindern entwickelt.

Das gesamte Stück kommt ohne Bühnenbild aus. Lediglich 20 Becher und Strohhalme werden als Requisiten verwendet und verwandeln sich im Spiel immer wieder neu. So erzählt „Mut“ mit reduzierten Mitteln von großen inneren Sprüngen - und davon, dass Mut nicht bedeutet, keine Angst zu haben, sondern trotz der Angst den eigenen Schritt zu wagen.

SchauspielerInnen: Emily, Davyd, Mattia, Felix, Emili, Riva, Ömer, Franka, Uma, Matti, Sanaya, Janosch, Selina, Emilia, Narin, Ruben, Baris, Luisa, Matheo und Mara





SCHULE TURMWEG

Dornröschen

Die Königin und der König langweilen sich schrecklich. Doch da taucht ein merkwürdiger *Kinderwunschfrosch* auf und schenkt ihnen ein Baby. Die Prinzessin wird jedoch von einem Fluch verfolgt, der das ganze Königreich zu vernichten droht. Nach 100 Jahren kommt endlich ein tollpatschiger Prinz, der den Zauber brechen will. Aber auch die böse Fee taucht plötzlich wieder aus der Vergangenheit auf und will die Rettung Dornröschens mit allen Mitteln verhindern.

Die Klasse 3a hat sich intensiv mit dem Märchen der Gebrüder Grimm beschäftigt. Manches aus der alten Geschichte sollte genauso bleiben (es war einmal...). Manches nicht - so wird in unserem Theaterstück aus Dornröschen am Ende eine mutige Streitschlichterin. Genauso so wie die Streitschlichter an der Schule Turmweg auf dem Pausenhof.



Erzählerinnen Jana, Luna // **Dornröschen** Anna // **Königssohn** Avin // **Königin** Lea // **König** Charly // **Böse Fee** Mats // **Gute Fee** Mila Frosch Ilay // **Ritter** Lan, Kweku, Fidel // **Taube** Hamza // **Hunde** Luca, Julian, Theodora // **Pferde** Maxi, Leon, Yuuna

Spielleitung Bernhard Opitz
Schule Turmweg 2026

Grundschule
Luruper Hauptstraße

Du gehörst (nicht) dazu

Klasse 4c, Grundschule Luruper Hauptstraße



Das Stück: Jeder ist anders. Und *Irgendwie Anders* ganz besonders. Denn egal was er tut, er tut es nicht wie die anderen. Dafür wird er von den anderen ausgeschlossen und gemobbt. Und in der dunkelsten Stunde kommt jemand vorbei, der ganz anders ist und *Irgendwie Anders* wendet sich ab. Um dann die Gemeinsamkeit im Anders-Sein zu entdecken und sich zu zweit in der Welt zu behaupten.
Ein Stück das zeigt, was es bedeutet nicht dazuzugehören und ausgeschlossen zu werden.

Der Prozess: In Vorbereitung auf die anstehenden Einschulungen hat sich damals die Klasse 2c auf den Weg gemacht und sich mit dem Buch „Irgendwie Anders“ von Kathryn Cave beschäftigt. Es wurde ein Drehbuch geschrieben und mit viel Herzblut wurden Tänze und Choreografien entwickelt und Tiermasken gebastelt. Es entstand ein liebevolles Spiel übers anders sein und Akzeptanz; für eine Schule, die von einer bunten, vielfältigen Schülerschaft geprägt ist.
2 Jahre später kommt es zur Bewerbung beim Flex bis 6 Festival. Aus Zweitklässlern sind Viertklässler geworden und aus Kindertänzen – und Liedern wurden harte Beats und Szenen. Aus Tiergruppen wurden Schülergruppen. Aus Ausschluss aus der Gruppe wurde Mobbing.
Mit viel Herzblut und Elan wurde das Einschulungsstück umgewandelt, um die gleiche Botschaft zu transportieren, aber kräftigere Bilder zu verwenden.







Es spielten: Arsen, Atena, Daliah, Daniel, Dimitri, Djamil, Eda, Ela, Hayley, Julija, Kemal, Lavand, Luca, Lui, Luke, Malik-Mert, Martin, Mia Maude, Sondor

Spielleitung: David Jonas

Die Klassenfahrt



Klasse 3b, Louise Schroeder Schule
Spielleiter: Danail Yankov

Das Stück

Lea ist neu in der Klasse und fühlt sich zunächst verloren. Ihre Mitschüler*innen sind vor allem mit sich selbst beschäftigt: Gangs stehen gegen Gangs, Jungs gegen Mädchen, Fußball gegen Tanzen, cool gegen uncool. Für Lea scheint sich niemand zu interessieren – im Gegenteil, sie wird bewusst ausgeschlossen. Dann steht die Klassenfahrt an. Doch schon am ersten Tag auf dem Waldhof geschieht etwas Unerwartetes, das die Klasse vor eine große Herausforderung stellt und alles verändert.

Die Entstehung

Zu Beginn des Schuljahres begaben wir uns auf die Suche nach einer spannenden Geschichte für das Klassenstück. Dabei gingen die Meinungen oft ziemlich weit auseinander. Schließlich entstand die Idee, genau dieses Thema aufzugreifen und eine Geschichte über eine gespaltene Klasse zu entwickeln. Da die eigene Klassenfahrt bevorstand, war schnell der passende Rahmen gefunden. Für das Stück entschieden wir uns, die Konflikte als Konkurrenz beziehungsweise Rivalität zwischen Mädchen und Jungen darzustellen – auch wenn dies in der Klasse eigentlich nie wirklich ein Thema war. Auch Tanz und Fußball, die großen Leidenschaften der Kinder, sollten eine wichtige Rolle spielen. So entstand die Figur der neuen Schülerin Lea, die von keiner der Gruppen aufgenommen wird, obwohl sie beide Hobbys ausübt. Am Ende sollte es ausgerechnet sie diejenige sein, die die Klasse zusammenschweißt.

Die Klasse 3b: *Omar, Mahelie, Mufutau, Youssef, Holle, Maya, Damelia, Ian, Carl, Elli, Paul, Alara, Konstantyn, William, Anastasiia, Lola, Lukas, Ishak, Zainab, Noel, Fatma, Masal, Teodor, Poul*



Fotos: Peter Bruns

Max Brauer Schule



Mut tut gut - ein Mutmachmärchen

Eine Eigenproduktion der Klasse 3c der Max-Brauer-Schule

Die Kinder der Klasse 3c haben sich ein Stück zum Thema Zusammenleben, Mut und Gemeinschaft ausgedacht und es in eine Art modernes Märchen verpackt:
Wer will noch mutig sein und Verantwortung übernehmen, wenn selbst die Königsfamilie keine Lust mehr hat zu regieren bei all dem, was im Reich schiefläuft? Die Erwachsenen sind nur noch in Eile, bauen Einkaufszentren, und selbst die Kinder sind gemein zueinander. Der königliche Berater und seine KI scheinen ebenfalls nicht helfen zu können. Zum Glück haben zwei Königskinder eine großartige Idee und rufen zu einem Wettbewerb auf: Die mutigen Menschen sollen sich beweisen und zeigen, was wirklich wichtig ist für ein gutes Miteinander.

Nach einer spontanen, lustigen Parade, die die Kinder zu Beginn der Klasse 3c für ein Klassenfest aufführten, begeisterten sie sich besonders für das Bild der königlichen Großfamilie und den gemeinsamen Einlauf auf die Bühne. Auf dieser Grundlage entwickelten sie Ideen und Szenen zum Thema Mut.
Es sollte ein Stück mit einer durchgehenden Geschichte entstehen, das die alltäglichen und wichtigen Mutmomente der Kinder in den Mittelpunkt stellt. Ängste, Sehnsüchte und Träume – etwa der Sieg über Monster, eine Akrobatiknummer oder der Einsatz einer Kindergruppe für die Natur – wurden in Szenen entwickelt und miteinander verwoben.

Es spielen:
Alva, Arik, Bela, Bjarne, Carl Friedrich, Carl, Ella, Jacob, Jonna, Joshua, Kamelia, Leo, Linea, Linus, Marlene, Mik, Mila, Noam, Nora, Paula, Piet, Stina, Tilda

Spielleitung**:** Tanja Jorns





Zwei Wassertropfen

Kurze Beschreiung

In „Zwei Wassertropfen“ wird die Geschichte der beiden Wassertropfen Klaro und Trübi erzählt. Während Klaro in einem sauberen, fröhlichen Fluss lebt, ist Trübis Zuhause durch Müll, Öl und Plastik verschmutzt. Gemeinsam mit der Wasserfee Aquina und mutigen Menschenkindern kämpfen sie gegen die Müllhexe und ihre Helfer, die das Wasser zerstören wollen.
Das Theaterstück zeigt auf fantasievolle Weise, wie wichtig sauberes Wasser, Umweltschutz und gemeinsames Handeln sind. Mit Musik, Tanz und Humor vermittelt das Stück Hoffnung und die Botschaft: Jeder kann helfen, unsere Welt zu schützen.

Entstehungsprozess

Unser Theaterstück entstand im Rahmen unserer Arbeit als BNE-Schule (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Deshalb beschäftigen wir uns oft mit Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Zum Thema Wasser haben wir bisher noch nicht so viel gemacht.





Das Theaterstück „Zwei Wassertropfen“ soll nicht nur unterhalten, sondern auch zum Nachdenken anregen. Es verbindet Kreativität mit einer wichtigen Botschaft: Unsere Erde braucht achtsame Menschen – denn jeder Tropfen zählt.





Gemeinsam haben die Kinder überlegt, wie wichtig sauberes Wasser ist und was passiert, wenn Menschen die Umwelt verschmutzen.
Aus vielen Ideen, Gesprächen und gemeinsamen Übungen entwickelte sich die Geschichte von Klaro und Trübi – zwei Wassertropfen, die zeigen, wie verletzlich unsere Natur ist und wie viel Menschen gemeinsam bewirken können. Es war sehr wichtig, Kindern Mut zu machen und zu zeigen, dass schon kleine Schritte helfen, Wasser und Umwelt zu schützen.





Vornamen der Schülerinnen und Schüler der Klasse 2e:

Emilia, Johan, Finnlay, Aurora, Valeria, Isabella, Tino, Colin, Bennett, Parsa, Mika, Adheera, Isabel, Clara, Asena

Spielleitung:

Irina Lesch und Ann Cathrin Trautmann

STADTTEILSCHULE ÖJENDORF

DIE MAGISCHE TROMMEL

SPILER*INNEN: ARIELLA, ARTIN, BENA YASNA, DENIELA, HASSAN, HAVIN ATA, ILONA, JANIK, LAURA, LIAN, LOUISA NAZAR, MEGAN, MELINA, MIHRIMAH, MILENA, NOAH, OSEI, PATRICIA, SOHA, THEO, TUGBA, YAHYA



EIN KIND WILL DEN DACHBODEN AUFRÄUMEN UND BRINGT EINE GANZE CREW MIT. WAS KÖNNTE DA SCHON SCHIEFGEHEN? ZIEMLICH VIEL, WIE SICH HERAUSSTELLT: DER LÄRM WECKT EINEN REISEGEIST AUF, DIE HELFER WERDEN ZU MUSIKERN UND EINE STAUBIGE ALTE TROMMEL ENTPUPPT SICH ALS ZAUBERWERKZEUG. MIT EINEM ZAUBERSPRUCH GEHT ES DURCH INDIEN, TEXAS, CHINA UND GHANA. ÜBERALL WARTEN NEUE RHYTHMEN UND GESCHICHTEN, DIE EINEM SO SCHNELL NICHT MEHR AUS DEM KOPF GEHEN. UND DIE TROMMEL AUF DEN MÜLL WERFEN? KEINE CHANCE MEHR.
DAS STÜCK WURDE VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN DES 5. JAHRGANGS GEMEINSAM ENTWICKELT UND INSZENIERT.

SPIELLEITUNG: KINGA SYAWASH, NADINE FRANKE, KATERYNA ZHUK

GRUNDSCHULE NYDAMER WEG

„Demokratie im Dschungel", gespielt von den Kindern der Klasse 4d:
Amir, Sonia, Annabella, Ole, Daniella, Sa´d, Julia, Bennett, Alkasem, Zukhra, Deborah, Ella, Yunes, Helen, Daniil, Ella, Leonas, Enno, Uliana.
Spielleitung: Annette Schmidt

Spielimpuls für das Stück war das Bilderbuch: *Im Dschungel wird gewählt.* Erzählt wird der Protest gegen ein korruptes Herrscherpaar. Die Tiere des Dschungels fordern Demokratie, nachdem der König der Tiere den Fluss umgeleitet hat.
Ich fand es toll, wie das zur Zeit ja eher beunruhigende Thema auf kindgerechte und lustige Weise behandelt wurde und habe es meiner Klasse vorgelesen. Die Kinder sind dann sofort in die Tierrollen geschlüpft.



Wir haben viel am Charakter der verschiedenen Tiergruppen gearbeitet und uns gefragt: Welches Tier kann was zum Gemeinschaftsprojekt Demokratie beisteuern? Die Kinder haben die Wahlkampfparolen dann selbst zusammengetragen: Die Affen sorgen für Spaß, die Giraffen haben den Überblick, die Elefanten können die Tiere beschützen und die Faultiere können gut zuhören. Entsprechend haben wir dann die Wahlkampfauftritte herausgearbeitet.





Schwierig war für uns die Frage: Wie stellt man eine Wahl dar, ohne dass es langweilig wird? Susanne und Danael haben uns dann ermutigt, das Ganze auf wenige symbolische Gesten zu reduzieren.

Erst in der Nachbesprechung wurde mir bewusst, dass es heikel sein könnte, Viertklässler Tiere darstellen zu lassen. Vor allen Dingen habe ich aber Lust bekommen darauf, was mein Tandempartner „Demokratie im Dschungel Folge 2" nannte: Das Thema noch einmal ganz anders aufzuziehen, von den Ideen und Gedanken der Kinder aus zu denken und die Tiere ganz wegzulassen!

Stadtteilschule
EIDELSTEDT

m ä h





Auf einer Insel lebt eine große Herde Schafe, die trotz ihrer Unterschiede immer alles zusammen macht. Plötzlich wollen einige nur noch mit Schafen zusammen sein, die die gleichen Dinge mögen. Die Herde teilt sich in Gruppen: Sport, Schönheit, Lernen und Spaß. Doch bald wird es langweilig und sie vermissen die anderen. Zusammen ist es doch am allerschönsten. mäh.

Klasse 5a Adeline Ali Antonio Belasan Emeliya Fabio Fatemeh Damian Jamal Jaron Jonathan Katja Kira Luna Mitra Miray Sulaiman Thies Thor Yüsra

Gesche Lundbeck und Julie Kuhn



STADTTEILSCHULE NIENDORF

Die Reise meiner Kleidung

Kurzbeschreibung des Stücks



„Die Reise meiner Kleidung“ beleuchtet das Thema Kleidung aus verschiedenen Perspektiven. Das Stück zeigt die Wertschöpfungskette eines Kleidungsstücks – von der Aussaat der Baumwolle bis hin zum fertigen Produkt. Dabei werden unter anderem der enorme Wasserverbrauch sowie die schlechte Bezahlung vieler Arbeiter*innen thematisiert.

Außerdem setzt sich das Stück kritisch mit unserem Konsumverhalten auseinander. Besonders die Rolle von Werbung und ihr Einfluss auf Kaufentscheidungen werden hinterfragt. In der letzten Szene zeigen die Schüler*innen nachhaltige Alternativen zu Fast Fashion auf, wie Kleidertausch, Secondhand-Mode oder das Nähen eigener Kleidung.

Das Theaterstück wurde in Form einer Collagenarbeit präsentiert und bestand aus fünf verschiedenen Szenen, die das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchteten.

Entstehungsprozess

Die Theatergruppe der Jahrgangsstufe 6 näherte sich dem Thema zunächst theoretisch an. Die Schüler*innen arbeiteten mit verschiedenen Sachtexten, die in Kleingruppen gelesen und besprochen wurden. Anschließend wurden Fragen bearbeitet und zentrale Inhalte gemeinsam reflektiert.

Danach entwickelten die Schüler*innen in Kleingruppen jeweils eine eigene Szene. Nachdem die fünf Szenen erarbeitet worden waren, wurden nach und nach alle weiteren Schülerinnen und Schüler in die Szenen integriert, sodass schließlich alle an jeder Szene beteiligt waren und gemeinsam auf der Bühne mitwirkten.

Darauf aufbauend entwickelte die Gruppe eigene Ideen für die szenische Umsetzung. Die Schüler*innen brachten ihre Gedanken und kreativen Vorschläge aktiv in den Probenprozess ein. Neben klassischem Sprechtheater wurde auch chorisch sowie körperlich gearbeitet.

Während des gesamten Entstehungsprozesses wurde die Gruppe von zwei Jurymitgliedern des FLEX-Theaterfestivals begleitet. Die Hospitationsbesuche und das wertvolle Feedback halfen dabei, das Stück kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Gruppe setzte die Rückmeldungen engagiert um und konnte dadurch die Inszenierung stetig verbessern.

Spielleitung: Kamiar Pereira Laurentino

Klasse 6b: Ibrahim, Mahdi, Leonard, Elias, Emil, Til, Johnny, Lorena, Strohs, Oscar, Louis, Felix, Jacob, Mina, Mira, Elin, Mira Nell, Anna, Peppa. Mariella, Peer, Liam, Hannah

Rahewinkel Ganztagsschule

Bewegte Schule

Der Prinz der Savanne



Klassen: 4a, 3b, 2d, 2a/2b/2c, 1e
Grundschule Rahewinkel
Spielleitung: Mariya Reich







Entstehung des Stückes

Alles begann mit dem Disney-Film „Der König der Löwen".
Die Kinder waren so inspiriert, dass sie unbedingt ein eigenes Theaterstück gemeinsam entwickeln wollten.
Gemeinsam erfanden sie Szenen, probten Tänze und gestalteten mit viel Fantasie Tiermasken und Kostüme. Dabei entstanden viele kreative Ideen, die das Stück Schritt für Schritt wachsen ließen.

Mit großer Begeisterung arbeiteten die Kinder über viele Monate an ihrem Projekt. Besonders stolz sind wir auf die farbenfrohen Figuren, die selbst gestalteten Masken und die lebendige Bühnenwelt, die sie gemeinsam erschaffen haben.



Das Stück

In „Der Prinz der Savanne" erwacht die Bühne zum Leben.
Viele Kinder verwandeln sich in Tiere und erzählen eine spannende Geschichte voller Freundschaft, Mut und Abenteuer.

Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch die Savanne.
Es gibt fröhliche Momente, Herausforderungen und wichtige Entscheidungen. Am Ende findet der junge Löwe seinen eigenen Weg und wächst über sich hinaus.







Mitwirkende Kinder:

4a: Ali, Medina, Michelle, Lina, Alan, Samuil, Sarina, Elias, Emily, Aysu, Avantasia, Evgeniy, Firdaus, Ruhaina, Roquia, Olivia, Adrien, Meena, Rean

2d: Hidaya, Skadi, Gabriel, Jai Ram, Milana, Melina, Liam, Annabell, Ezinne, Bilge, Adem, Max

1e: Alia, Lemalian, Mina, Aayat, Frank, Amarah, Joud, Atacan, Hira Rabia, Soha, Amy, Maily, Dua Liya, Amanah Dua, Cristian, Zubaya, Eyüp Ensar, Khadija

3b: Lukas, Gabriela, Melika

2a/2b/2c: Janessa, Barbara, Sophie, Julia, Amina, Tuana, Viktoria, Cennet-Joline, Mia

DRUNTER UND DRÜBER

2. bis 6. Klasse



Das Stück:

Ein Empfang in der deutschen Botschaft in Italien mit Gästen verschiedener Nationalitäten: ein Botschafter, der etwas faul ist, um sich zu bemühen die verschiedenen Sprachen seiner Gäste zu lernen. Eine merkwürdige Maschine, ein verrückter Erfinder und plötzlich geht alles… DRUNTER UND DRÜBER! Seltsames und lustiges geschieht: Alle haben nur noch verschwommene Erinnerungen daran, wie man richtig spricht oder sich richtig benimmt! Oje! Schaffen sie alles wieder in Ordnung zu bringen?





Entstehungsprozess:

Die Idee entstand aus einer Alltagsbeobachtung: Wie schön, alle Sprachen zu können, ohne sie zu lernen. Daraus entwickelte sich die Geschichte eines Botschafters mit einer schiefen Sprachmaschine. Kinder probierten falsche Begrüßungen und vergessene Tischmanieren aus. Uns war der interkulturelle Gedanke wichtig, in unserer Klasse gibt es viele Herkunftsländer. Der Botschafter macht das Gegenteil von dem, was uns wirklich verbindet: Freude am Sprachenlernen und Kennenlernen anderer Kulturen. Wir spielten bewusst mit Klischees, aber hinterfragten sie. Die Sprachmaschine zerstört nicht nur Sprachen, sondern auch einfache Stereotype. Im Chaos passt niemand mehr in eine Schublade, jeder ist einfach Mensch. Genau dann fangen alle an, freiwillig voneinander zu lernen. Aus Klischees wurde so eine Brücke zur Verständigung.

Projektteam: Marina Siena, Dr. Silvina Masa, Antonio Quarta (Ton und Licht)

Mitwirkende Kinder: Younis, Mathilda, Annika, Ida, Orla, Leanne, Klara, Karlotta, Milene und Fiete.

Rahewinkel
Ganztagsschule
Bewegte Schule

Magischer Flug
ins Abenteuer

Klassen: 4b, 4d, 4c | Grundschule Rahewinkel
Spielleitung und Choreografie: Mariya Reich





„Magischer Flug ins Abenteuer" entstand aus der Begeisterung der Kinder für geheimnisvolle Welten voller Zauber, Fantasie und Abenteuer. Gemeinsam tauchten wir in eine magische Geschichte rund um Harry Potter ein und entwickelten Szenen voller Bewegung, Licht und geheimnisvoller Momente.

Mit viel Freude, Geduld und Kreativität probten die Kinder über viele Monate verschiedene Tanz- und Theaterbewegungen. Schritt für Schritt entstand eine besondere Bühnenwelt mit Laternen, Hüten, Zauberei und geheimnisvollen Figuren.

Während der Proben wurde unsere Gruppe immer stärker. Die Kinder unterstützten sich gegenseitig, lernten voneinander und arbeiteten mit großer Begeisterung an ihrem gemeinsamen Auftritt.

Für das Festival wollten wir etwas schaffen, das das Publikum in eine andere Welt entführt — voller Magie, Spannung und Fantasie. Deshalb kombinierten wir Tanz, Theater und kleine Spielszenen zu einer besonderen Aufführung.

Die Teilnahme auf der großen Bühne war für alle Kinder ein unvergessliches Erlebnis. Mit Stolz, Freude und leuchtenden Augen präsentierten sie ihre magische Welt dem Publikum.

Wir sind dankbar für diese wunderbare Erfahrung und stolz auf alles, was wir gemeinsam geschaffen haben.











Mitwirkende Kinder:

Mira · Aleyna · Sofia · Anissa · Polina · Lena · Necmettin · Malik · Violet · Mira · Tuana · Ceylin · Kiara · Jireth · Zuzanna · Erva



Billie Jean und Boom Boom Pow

Tanzperormance der Barlsheide Dance Crew 26

Leitung: Veronique Telliez

Die Barlsheide Dance Crew 26 besteht aus 13 Kindern der Jahrgangsstufen 2, 3 und 4. Die Crew hatte im Unterricht großen Spaß daran, den Moonwalk sowie andere typische Michael-Jackson-Moves zu erlernen. Auch die Kreativität kam nicht zu kurz: In Gruppen wurden eigene choreografische Elemente der Kinder entwickelt und in die Performance eingebaut. Die Zugabe zu „Boom Boom Pow“ war für die Kids das zweite Highlight.

Den Ausflug zum Thalia Theater werden die Kinder nicht so schnell vergessen. Neben viel Aufregung gab es auch große Freude. Es war eine fantastische Erfahrung, auf einer Profibühne mit einer beeindruckenden Lichtshow zu tanzen.

Vielen Dank, dass wir dabei sein durften.

Dance Crew Barlsheide 26: Tasneem, Princess, Nazarii, Anastasia, Selin, Mera, Medina, Jak, Livia, Angel und Aulona.

Spielleiterin und Choreografie: Veronique Telliez







Billie Jean und Boom Boom Pow

Tanzperormance der Barlsheide Dance Crew 26

Leitung: Veronique Telliez

Die Barlsheide Dance Crew 26 besteht aus 13 Kindern der Jahrgangsstufen 2, 3 und 4. Die Crew hatte im Unterricht großen Spaß daran, den Moonwalk sowie andere typische Michael-Jackson-Moves zu erlernen. Auch die Kreativität kam nicht zu kurz: In Gruppen wurden eigene choreografische Elemente der Kinder entwickelt und in die Performance eingebaut. Die Zugabe zu „Boom Boom Pow“ war für die Kids das zweite Highlight.

Den Ausflug zum Thalia Theater werden die Kinder nicht so schnell vergessen. Neben viel Aufregung gab es auch große Freude. Es war eine fantastische Erfahrung, auf einer Profibühne mit einer beeindruckenden Lichtshow zu tanzen.

Vielen Dank, dass wir dabei sein durften.

Dance Crew Barlsheide 26: Tasneem, Princess, Nazarii, Anastasia, Selin, Mera, Medina, Jak, Livia, Angel und Aulona.

Spielleiterin und Choreografie: Veronique Telliez





FLEX BIS 6 2026

SAGT

DANKE!

Ein riesengroßes herzliches Dankeschön an alle Schülerinnen und Schüler, an alle Spielleiterinnen und Spielleiter, an die Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung, an das Landesinstitut, an das gesamte Team des Thalia Theater in der Gaußstraße, an das FLEX-bis-6-Team und an alle kleinen und großen Theaterbegeisterten, die diese drei Tage voller Theaterzauber ermöglicht, mitgestaltet und mitgefiebert haben.

Mit eurer Kreativität, eurem Engagement und eurer Begeisterung habt ihr dieses Festival zu einem besonderen Erlebnis gemacht.

Und wie es so schön heißt:

Nach dem Festival ist vor dem Festival.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen – auf neue Geschichten, neue Begegnungen und neue Bühnenmomente.

AUF WIEDERFLEXEN!

Hamburg | Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung

LI HAMBURG

THALIA

FLEX BIS 6 Das Hamburger Schultheaterfestival